

**Antrag
auf Gewährung einer
Zuwendung**

Betr.: Scala Kultur gGmbH

Abteilung: Scala Live Kultur

Bezug:

Kulturprogramm „Scala: On Tour!“ von Januar bis April 2014 in Ausweichspielstätten (Festsaal der Freien Waldorfschule, Forum am Schlosspark, Kulturzentrum Karlskaserne) und September bis Dezember 2014 im wiedereröffneten Scala.

Kulturprogramm ganzjährig im Scala - „Scala: Foyerbühne“

Kulturprogramm Mai bis September im „Scala Kulturbiergarten“

| | |
|---|---|
| 1. Antragstellerin/Antragsteller | |
| Name/Bezeichnung | Scala Kultur gGmbH / Live Kultur |
| Anschrift: | Straße/PLZ/Ort Stuttgarter Str. 2, 71638 Ludwigsburg |
| Auskunft: | Name/Tel. Herr Lichtner Tel.: 07141 - 388 144 edgar.lichtner@scala-ludwigsburg.de |
| Bankverbindung: | Konto-Nr./BLZ/Bezeichnung des Kreditinstitutes Scala Kultur gGmbH Konto: 30489 BLZ: 60450050 Kreissparkasse Ludwigsburg |
| 2. Maßnahme | |
| Bezeichnung Zuwendungsbereich | Gestaltung und Durchführung eines ganzjährigen Kulturprogramms in Ausweichspielstätten sowie im Scala-Gebäude, Stuttgarter Str. 2 „Scala: Foyerbühne“ und |

| | |
|---|------------------------------------|
| | im angrenzenden „Scala Biergarten“ |
| Zuwendungszeitraum | 01.01.2014 bis 31.12.2014 |
| 3. Finanzierungsplan | |
| 3.1 Gesamtkosten + Tilgung + Investitionen | 538 400 € |

| | |
|---|---|
| 3.2 Leistung Dritter (ohne öffentliche Förderung) | |
| 3.3 Bewilligte / beantragte öffentliche Förderung (z.B. Landkreis, Land) | Landkreis Ludwigsburg Institutionelle Förderung 34 512 € |
| 3.4 Beantragte Förderung bei der Stadt Ludwigsburg | Die Scala Kultur gGmbH beantragt die Kulturförderung wie in 2013 in Höhe von 209 650 € (+ 30 000 € Mehrkostenerstattung) |
| 3.5 Eigenanteil | 265 000 € |
| 3.6 Höhe des Betrags, bis zu dem die beantragten Mittel der Personal- vermehrung, dem Ausbau oder der organisatorischen Verbesserung der Einrichtung dienen sollen. | <u>Sondersituation 2014</u> Der Scala Saal wird voraussichtlich bis Mitte 2014 nicht nutzbar sein. Deshalb ist das Kulturprogramm seit 2012 für 2 Jahre in Ersatzspielorten unterwegs. Im Herbst 2014 soll das Scala wiedereröffnet werden und damit als Hauptspielort wieder zur Verfügung stehen. Bis dahin soll das Scala Lokal in Kooperation als Kulturlokal mit temporärer Bühne bespielt werden und der Scala Biergarten im Sommer als Spielort dienen. |

4. Begründung

Die Scala Kultur gGmbH führt im Gebäude Stuttgarter Str. 2 (Scala) und angrenzendem sog. „Cluss-Garten“ ein ganzjähriges hochwertiges Kulturprogramm durch. Die Durchführung dieses Programms ist von zentraler Bedeutung für die Pflege und Förderung der Kultur in Ludwigsburg und erfolgt daher im Gemeinwohlinteresse. Die beantragte Zuwendung ist – entsprechend dem beiliegenden Wirtschaftsplan - zur Erfüllung dieser Tätigkeit erforderlich, um das, seitens der Scala Kultur gGmbH angebotene, kulturelle Programm zugunsten insbesondere der Einwohner der Stadt Ludwigsburg aufrechtzuerhalten. Eine kostendeckende Erfüllung ihrer Aufgaben ist der Scala Kultur

gGmbH nachweislich nicht möglich.

5. Erklärungen

Die Antragstellerin/ der Antragsteller erklärt, dass

5.1 sie / er zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist

berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne Umsatzsteuer)

5.2 die Angaben in diesem Vertrag (einschließlich der Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.

6. Anlagen

- Verbindlicher Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012 (vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012)
- Organisations- und Stellenplan
- Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Scala Kultur gGmbH in 2012
- Programm / Vorhaben mit „messbaren“ Zielen wie:
 - Zeitrahmen
 - Veranstaltungszahlen
 - Geplante Besucher (Auslastungszahlen in Personen und %)
 - Zielgruppe / Altersspektrum
 - Ausmaß der Wirkung (lokal / regional / überregional)

(Ort/Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

(Name, Funktion)



**DER LEBENDIGE UND TRADITIONSREICHSTE
VERANSTALTUNGSORT FÜR KULTUR
IN LUDWIGSBURG**

6. Anlagen

Organisations- und Stellenplan:

Angestellte:

- 1 Geschäftsführer (100% Stelle)
- 1 Auszubildende bis Juli 2014
- 1 Auszubildende ab 1.9.2013 bis Juli 2015
- 1 Fachkraft für Veranstaltungstechnik

400 € - Kräfte:

- 2 Praktikanten
- Organisation / Unterstützung bei Veranstaltungen: ca. 5 - 7 Personen
- Aufbau/Abbau bei Veranstaltungen: 2 - 5 Personen

Ehrenamt:

Ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung der Organisation/Durchführung von Veranstaltungen: ca. 15 Personen

Honorarkräfte / Freiberufler auf Stundenbasis (insgesamt 250 % Stelle)

- 1 Künstlerischer Leiter
- 1 Person für Presse- und Öffentlichkeit sowie Abendkasse
- 1 Person für Veranstaltungsorganisation und Hausaufsicht
- 4 Personen für Büroorganisation und Verwaltung
- Technisches Personal bei Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Beschreibung der Ziele und Aufgaben der Scala Kultur gGmbH - Live - in 2014

Das Scala Gebäude dient seit über 110 Jahren als Veranstaltungshaus für die Ludwigsburger Kulturszene. Seit 1932 wurde es auch als Kino genutzt, seit 1954 ist es unter dem Namen „Scala“ bekannt. 1986 wurde es von Ludwigsburger Bürgern als kombinierter Kulturbetrieb mit Kulturveranstaltungen, Kinovorführungen und Theateraufführungen aufgebaut. Mit der Insolvenz dieses Vereins in 1999 wurde die Scala Kultur gGmbH als Nachfolgegesellschaft mit neuem Team und neuer Gesellschaftsstruktur zum Erhalt und der Weiterentwicklung des Scala als Kulturhaus gegründet.

Ziel des Scala Live-Programmkonzeptes ist es, auf Basis dieser historischen Grundlage, die Verknüpfung von Tradition und Moderne den Besuchern in einem gegliederten und thematisch kontinuierlichen Kulturprogramm mit überdurchschnittlicher Qualität zu vermitteln.

Das Programmangebot von Scala Live ist auf eine breite Verteilung von Besucher- und Altersschichten angelegt und wird in Veranstaltungsreihen zusammengefasst, um klare Strukturen zu schaffen. Der Besucher kann das Gesamtangebot des Scala dadurch schneller erfassen und seinen Wünschen entsprechend gezielter Veranstaltungen auswählen. Unterstützt wird das Reihenkonzept, wenn zeitlich und räumlich möglich, mit speziellen mehrtägigen Festivals (Ludwigsburger Jazztage, Ludwigsburger A cappella Tage, Ludwigsburger Humortage, Scala: Schwabenwochen!, Festival der Stimmen). Mit dem Auszug aus dem Scala Theatersaal bis Herbst 2014 wird dieses bisherige Scala Live-Programmkonzept auf die Ersatzspielorte angewendet.

Bestehende Kooperationen (z.B. Jazzclub Lb - Ludwigsburger Jazztage) bieten in der Stadt und im Landkreis ideale Synergieeffekte in den Bereichen Publikumsbindung, Werbung und Künstlerbuchungen und werden gemeinsam weiter ausgebaut. Eine neue Konzertreihe in Kooperation mit den Bauer Studios (öffentliche Studio Konzerte) konnte erfolgreich etabliert werden. Das Kulturkonzept der Scala Kultur gGmbH ist nach 13 Jahren fest in der Ludwigsburger Bürgerschaft verankert und bietet ihr Raum für einzigartige Kulturerlebnisse und für persönliches Engagement. In den letzten Jahren konnte ein neues Stammpublikum aufgebaut werden, das sich größtenteils auch während der ersten „Scala: On Tour!“ Spielzeit in 2012/2013 mit dem Scala Live-Team auf die Reise in die Ersatzspielorte begeben hat.

Soweit es möglich ist, werden für das breite Altersspektrum und die unterschiedlichen Zielgruppen spezifische Veranstaltungen eingebucht. Für die Spielzeit 2013/2014 liegt weiterhin der Bereich Jugend/Studenten bei der Programmplanung im Fokus.

Scala Live hat seit 2010 in Absprache mit der Betreibergesellschaft Scala GmbH folgende Teilaspekte der städtischen Leitziele umgesetzt und fortgeführt:
Entwicklung eines Freundeskreises / Ehrenamt / Vernetzung des Scala mit weiteren Akteuren / Sicherung der Kinosparte / das Scala als Podium und Partner für lokale kulturelle und soziale Akteure, Anbieter und den Nachwuchs

Planung 2014

Die Scala Kultur gGmbH wird von Januar bis Ende April und von September bis Ende Dezember mit ca. 35 - 45 Veranstaltungen die Ersatzspielorte sowie das wiedereröffnete Scala bespielen.

Bis Ende April werden die Veranstaltungen im Festsaal der Freien Waldorfschule Ludwigsburg, im Forum am Schlosspark sowie in der Reithalle des Kunstzentrums Karlskaserne stattfinden.

Mit der Bereitstellung des sanierten Scala Saales mit den Neu- und Umbauten ab Mai/Juni 2014 durch den Bauherrn können die Nutzer in den Probebetrieb gehen. Die technischen Anlagen (Ton- /Lichttechnik, Kinotechnik, Gebäudetechnik, Infrastruktur) werden dann von den Nutzern in Testläufen bzw. in Probeveranstaltungen und -vorführungen getestet.

Der Wiederöffnungstermin ist für Mitte September 2014 vorgesehen.

Die Wiedereröffnung wird gemeinsam mit allen Beteiligten (Scala Live, Scala Theatersommer, Kinokult, Scala Backstage, Scala GmbH, Wohnungsbau Lb) geplant und durchgeführt.

Um bis zum Wiedereinzug die gewünschten Synergien zwischen den Scala Nutzern zu festigen, werden Kooperationsprojekte z.B. auf der „Scala: Foyerbühne“ geplant. In den Monaten Mai bis September wird gemeinsam mit der Scala Gastronomie der „Scala Kulturbiergarten“ weiterentwickelt.

Grundsätzliche Überlegungen 2014

Im Juli 2013 bekamen die Scala Nutzer die offizielle Bestätigung des Bauherrn, dass das Scala für den geplanten Wiedereröffnungstermin Mitte September 2014 zur Verfügung stehen wird. Damit hatte Scala Live die notwendige Buchungssicherheit und konnte in eine einigermaßen langfristige Planung für die Spielzeit 2014/2015 gehen, die ersten Veranstaltungen sind schon gebucht.

Im Gegensatz zum Auszug aus dem Haus mit einer vorsichtig zu planenden Zeit mit „Scala: On Tour!“ im Frühjahr 2012 stehen die Planungen für den Wiedereinzug in das Scala unter erfreulichen Vorzeichen. Die Aufbauarbeit der Scala Kultur gGmbH in den letzten 13 Jahren für den Spielort Scala findet mit der Wandlung zu einem multifunktionalen Kulturhaus ihren vorläufigen Höhepunkt.

Das Scala war mit einer kontinuierlich wachsenden Belegung des Saales und einem auf den Spielort zugeschnittenen erfolgreichen Programm wieder eine starke Marke auf dem Veranstaltungsmarkt geworden. Die Scala Kultur gGmbH wird als verlässlicher und professioneller Veranstalter von Künstlern, Agenturen und Kooperationspartnern geschätzt und mit der Kulturarbeit während der Zeit „Scala: On Tour!“ konnte sie zeigen, dass auch in Sondersituationen das Scala Live-Programm für breite Vielfalt und hohe Qualität steht.

Das Konzept „Scala: On Tour!“ für die Zeit der Sanierung ist voll aufgegangen. Ab der Wiedereröffnung des Scala wird die Marke „Scala: On Tour!“ weiter in städtischen Räumlichkeiten in Ludwigsburg (Karlskaserne, Forum, eventuell Arena) erlebbar sein - bis dahin wird sie den Kulturveranstaltungen an Ersatzspielorten als Erkennungsmerkmal voran stehen und dem Publikum sowie den Agenturen und Künstlern vermitteln:

Die Scala Kulturveranstaltungen gehen während der Sanierung weiter - mit vielfältigen und erweiterten Programminhalten in bewährter Qualität und an verschiedenen Spielorten.

Die Ersatzspielorte 2014

Festsaal der Freien Waldorfschule Ludwigsburg

Nach der ersten Scala: On Tour! - Spielzeit von Oktober 2012 bis April 2013 im Festsaal der Waldorfschule hat sich gezeigt, dass Künstler und Publikum den neuen Ersatzspielort sehr gut annehmen. Das Presseecho war groß und auf der Basis von weiteren gezielten Marketing- und Werbemaßnahmen wird der Festsaal von der Scala Kultur gGmbH als adäquater Spielort auch für die zweite Spielzeit von September 2013 bis April 2014 erfolgreich bespielt werden können.

Kunstzentrum Karlskaserne

Der Festsaal der Freien Waldorfschule ist für stehende Veranstaltungen nicht geeignet. Dafür soll die Reithalle der Karlskaserne genutzt werden. Nach dem erfolgreichen Testlauf im Februar 2013 sind für das Frühjahr 2014 bereits Veranstaltungstermine fest eingebucht.

Forum am Schlosspark

Bis zum Ende der Spielzeit 2013/2014 wird Scala Live in weiteren Kooperationen mit dem Fachbereich Kunst und Kultur, in Eigenregie sowie in einer weiteren Kooperation den Theatersaal des Forums mit 6 Veranstaltungen bespielen.

Zeitraumen

Spielzeit 2014

- Januar bis Ende April in Ausweichspielstätten
- September bis Ende Dezember im wiedereröffneten Scala
- Januar bis Ende April im Scala „Scala: Foyerbühne“
- Mai bis September im „Scala Kulturbiergarten“

Veranstaltungszahlen

- ca. 35 - 45 Veranstaltungstage in den Ausweichspielstätten und im Scala
- 10 - 20 Kooperationsveranstaltungen Scala: Foyerbühne/Scala Kulturbiergarten/Scala

Geplante Besucher

15 000 Besucher

Zielgruppen / Altersspektrum

Das Veranstaltungsprogramm richtet sich an ein Altersspektrum von 10 - 99 Jahre.

Zielgruppenorientierung:

- Familien mit Kindern zwischen 10 und 16 Jahren
- Jugendliche zwischen 16 und 20 Jahren
- Auszubildende/Studenten zwischen 18 und 25 Jahren
- Erwachsene zwischen 25 und 40 Jahren
- Erwachsene zwischen 40 und 70 Jahren

Kooperationen / Jugendförderung / Teilhabe / Integration / Ehrenamt

Scala Live konnte bis zum Auszug aus dem Scala im April 2012 in den letzten Jahren eine Vielzahl von Projekten aus diesen gesellschaftlich relevanten Themenbereichen mit Partnern realisieren. Von Schultheater und Jugendfestivals über integrative Projekte und Benefizveranstaltungen bis in zu verschiedensten Kooperationen wurde das Scala als passender Spielort bespielt.

Mit der Übergabe des Scala zum Probetrieb im Mai/Juni 2014 sind „Kennlerntage“ geplant, an denen das Haus mit seinen neuen räumlichen und technischen Möglichkeiten den Partnern vorgestellt wird. Dadurch sollen Ideen entstehen, um mit realisierbaren Projekten eine Fortführung dieser Bereiche des kulturellen Lebens im Scala zu gewährleisten.

Ausmaß der Wirkung (lokal / regional / überregional)

Die Außenwirkung der Marke „Scala: On Tour!“ bedarf auch in 2014 besonderer Zuwendung. Renommiertere und internationale Künstler nehmen Ludwigsburg aufgrund der langjährigen erfolgreichen Zusammenarbeit mit Scala Live immer öfter in ihre Tourneepfanung mit auf. Damit dies auch an den Ersatzspielorten funktioniert, werden die Bereiche Marketing, Publikumsbindung und Öffentlichkeitsarbeit zu „Scala: On Tour!“ auf dem in 2013 erreichten hohen Niveau gehalten.

Der direkte Kontakt zu den einzelnen Besucherschichten kann mit gezielten Maßnahmen besonders im Internet hergestellt werden. Zusammen mit Medienpartnern werden hierzu weitere Formen der zeitgemäßen Kommunikation umgesetzt.

Parallel wird in 2014 die Wiedereröffnung des Stammhauses Scala im September 2014 als das Highlight des Jahres mit besonderen regionalen und überregionalen Werbe- und Marketingmaßnahmen in der Öffentlichkeit dargestellt.

Um die überregionale Wirkung der Marke „Scala Live Kultur“ während der Sanierungsphase und in Vorbereitung für 2014 weiter zu festigen, werden weiterhin Künstler für einen Auftritt in Ludwigsburg gewonnen, die für die Kapazitäten der Ersatzspielorte eigentlich zu groß sind, die aber trotzdem von der Scala Kultur gGmbH nach Ludwigsburg gebracht werden können. In 2014 sind daher wieder Veranstaltungen im Forum am Schlosspark eingebucht.

Die für die Kulturlandschaft Ludwigsburg wichtige Marke „Scala“ wurde durch den Live- und Theaterbereich der Scala Kultur gGmbH immer weiter gestärkt und ausgebaut, was sich auch in einer Gesamtauslastung von derzeit etwa 80 % widerspiegelt. Die Besucher kommen zu ca. 90 % aus Ludwigsburg und dem Landkreis.

Finanzierung des Mehraufwandes

In einem Zwischenbericht Anfang 2014 wird Scala Live auf Grundlage des Beschlusses im WKV vom 24.7.2012 die Kostenstruktur des Mehraufwandes für „Scala: On Tour!“ in 2013 darstellen und einen detaillierten Überblick zum Stand der Dinge im Scala sowie einen Ausblick auf 2014 geben. Neben den bisher dargestellten Mehrkosten für die Zeit von „Scala: On Tour!“ rechnet Scala Live mit einem Mehraufwand zum Wiedereinzug ins Haus insbesondere für die Vermarktung/Bewerbung sowie die Anpassung der Veranstaltungsstrukturen zur Beispielbarkeit des Hauses sowie zur Betreuung von Künstler und Publikum.

Scala Live stellt hiermit den Antrag auf Übernahme der Mehrkosten in 2014 auf dem gleichen Niveau wie in 2013.

Entwicklung von Mieten / Nebenkosten / Betriebskosten im Scala

Mit der Entscheidung für die „große Lösung“ zum Aus- und Umbau des Scala in 2012 waren auch die bis dahin aufgestellten Kalkulationen zu Mieten/NK/BK für das Scala Gesamtensemble mit Vorderhaus/Saal/Künstlerbackstage/Foyers anzupassen und neu zu berechnen. Eine aussagekräftige Kostenstruktur wird bis spätestens zur Übergabe des Scala zum Probetrieb vorliegen. Auf Grundlage der ersten vorliegenden Kennzahlen ist mit einer Erhöhung der Fixkosten für den Live-Betrieb zu rechnen.

Landesförderung - Stand der Dinge -

Das Land Baden-Württemberg bietet mit dem „Innovationsfond Kunst“ Kulturschaffenden und Projektgruppen die Möglichkeit einzelne Projekte gefördert zu bekommen. Dabei sollen Themen in den Bereichen „Kulturelle Bildung“, „Innovative Kunstprojekte“ oder „Interkulturelle Kulturarbeit“ umgesetzt werden.

Zusammen mit möglichen Projekt-/Kooperationspartnern wird die Scala Kultur gGmbH auf Grundlage der neuen Voraussetzungen im wiedereröffneten Scala Konzepte erarbeiten, um sich für diese Förderung bewerben zu können.

Edgar Lichtner

Geschäftsführer Scala Live Kultur
Ludwigsburg, den 13.09.2013
Scala Kultur gGmbH